





Dialog

Unser unternehmerisches Handeln stellt sich schon immer in den Dialog und nimmt Anteil an gesellschaftlichen Gestaltungs- und Veränderungsprozessen. So sind unsere Produkte aus den Anforderungen einer engagierten Lehrerschaft an Waldorfschulen entstanden, die neue Anforderungen an die Qualität von Unterrichtsmaterialien und künstlerischen Mitteln formulierten. Und auch heute noch ist der Dialog mit unseren Kunden, aber auch mit unseren Partner*innen zentraler Ausgangspunkt unseres Handelns.

Dialog

As a company, we maintain an ongoing dialog and take part in society by participating in design and change processes. In fact, our products originate from the demands of committed teaching staff at Waldorf schools, who created new expectations of quality for teaching materials and artistic resources. And to this day, the central starting point of everything we do is dialog both with our customers and partners.



Vom Eigennutz zum Gemeinnutz

Neben der Begegnung im Austausch mit unseren Partner*innen stehen auch Fragen nach unserem Selbstverständnis im Mittelpunkt. Wie können Probleme ohne Rücksicht auf die spezielle eigene Interessenlage gelöst werden? Und wie schafft man Ermöglichungsräume für Selbstorganisation und Entwicklung? Solche assoziativen Gemeinschaften drehen sich nicht um Fragen des rein wirtschaftlichen Wachstums, sondern vielmehr um die Bereitschaft und das Vermögen zu Weiterentwicklung, Sinnhaftigkeit und Gemeinwohl.

From Self-interest to the Common Good

As well as the interchange with our partners, we also focus on questions about our own self-image. How can you disregard your own special interests when problem-solving? And how do you create and enable spaces for self-organization and development? Such associative community does not revolve around questions of purely economic growth, but rather around the willingness and capacity for further development, meaningfulness and the common good.





Vom Ich zum Du

Gemeinschaft entsteht nur dann, wenn der persönliche Nutzen eines Einzelnen nicht im Mittelpunkt steht. Deshalb spielt bei STOCKMAR das Wort „für“ eine zentrale Rolle – für die Sache, für ein Thema, füreinander. Wir verstehen uns als eine Zweckgemeinschaft im besten Sinne. Global im Partner*innen- und Kund*innennetzwerk, aber auch ganz lokal bei uns vor Ort. Die Kunst hierbei liegt in der Beteiligung, der Teilhabe aller. In der Fähigkeit, sich einzubringen, aber bei Bedarf auch zurückzunehmen.



From “Me” to “You”

Community only comes about if individual personal gain and the individual do not take center stage. That is why the word “for” plays a central role at STOCKMAR—for the cause, for a topic, for each other. We see ourselves as a community of purpose in the best possible sense. That means globally in the partner and customer network, as well as within ourselves. The art lies in everyone investing and participating. In the ability to contribute, but also to take a step back when appropriate.



Was uns antreibt / What Drives Us



Liebe & Herzwerk / Love & Matters of the Heart

Kunst & Kultur / Art & Culture

Gesellschaft / Society

Herstellung / Manufacture

Qualität / Quality

Wirtschaft / Economy

Assoziationen / Associations

Foto / Illustration:
Louisa Kaftan, Charlotte Fischer, Enno Kapitza

Layout:
Sabine Gasser – Gestaltung · www.sabinegasser.de



STOCKMAR